

Gesundheit

Montag, 21. Oktober 2024

## Gehen Sie regelmäßig zu Vorsorgeuntersuchungen? Stimmen Sie ab!

„Die Gynäkologen beschäftigen sich nicht nur mit der Frauenbrust; auch Männer können an Brustkrebs erkranken“, sagt Dr. Christine Brunner, Oberärztin an der Uni-Klinik für Frauenheilkunde Innsbruck. Eine frühzeitige Diagnose ist dabei wie bei jeder Krankheit entscheidend. Gehen Sie regelmäßig zu Vorsorgeuntersuchungen – auch gegen eventuelle andere Krankheiten? Stimmen Sie ab in unserer Frage des Tages.



Gehen Sie regelmäßig zu Vorsorgeuntersuchungen? - Foto: © dpa-tmn / Christin Klose

Der Brustkrebs beim Mann war eines der Themen, um die es bei der Brustkrebs-Akademie „Diplompatientin“ am Samstag an der Eurac ging. Im Durchschnitt erkranken 450 Frauen und 4 Männer jährlich in Südtirol an Brustkrebs. Der Oktober ist der internationale Brustkrebs-Monat, an dem „mamazone“ Südtirol traditionsgemäß zur Wissensoffensive lädt. Ihre 17. Auflage erlebte die Brustkrebs-Akademie „Diplompatientin“ heuer.

*Bevor Sie weiterlesen, stimmen Sie ab!*

## Gehen Sie regelmäßig zur Vorsorgeuntersuchung?

Ja, ich nehme meine Gesundheit sehr ernst.

Nur wenn ich das Gefühl habe, dass etwas nicht stimmt.

Nein, ich gehe erst zum Arzt, wenn ich Schmerzen habe.

 pinpoll

 0  0



Brustkrebs ist die häufigste bösartige Erkrankung bei Frauen. Man(n) denkt nicht daran, dass es auch ihn treffen kann, und deshalb wird Brustkrebs bei Männern oft spät diagnostiziert. „Männer suchen meist erst 6 bis 10 Monate nach Symptombeginn den Arzt auf; diese Zeit ist aber entscheidend, ob der Krebs metastasiert“, betonte Dr. Brunner. Das größte Problem seien das Nicht-Wissen, das Nicht-Akzeptieren und die Scham.

### „Daten von Männern fehlen“

Knoten und Entzündungen im Brustbereich, vergrößerte Lymphknoten in der Achselhöhle, Flüssigkeitsabsonderung aus der Brustwarze oder eine Einziehung der Brustwarze können Symptome sein. Operation, Chemotherapie, Bestrahlung sind – wie auch bei den Frauen – die angesagten Therapien. Die Fallzahlen sind aber niedrig. Auf 100 Brustkrebserkrankungen bei Frauen entfällt eine Erkrankung beim Mann.

Die Vertreterinnen von „mamazone“ Martina Ladurner (l.) und Erika Laner (3. v. l.) mit den spezialisierten Krankenpflegerinnen der Brustzentren (v. l.) Heidi Niederkofler, Petra Kirchler, Andrea Unterkofler, Ulrike Obexer, Franziska Penn, Daniela Ciolà und Dr. Sonia Prader, Primaria der Gynäkologie am Krankenhaus Brixen. - Foto: © br

Ursachen können Übergewicht, Alkoholkonsum oder – in seltenen Fällen – genetische Mutationen sein. Oft liegen keine Risikofaktoren vor. „Der Brustkrebs ist einer der wenigen Beispiele, wo die Daten von Männern fehlen“, sagte Dr. Sonia Prader, Primaria der Gynäkologie und Geburtshilfe am Krankenhaus Brixen und Direktorin des Brustgesundheitszentrums.

Die zertifizierten Brustgesundheitszentren sind an internationalen Qualitätsstandards ausgerichtet. Zu diesen Standards gehören auch speziell ausgebildeten Krankenpflegerinnen der Brustgesundheitszentren („Breast Care Nurse“). Sie begleiten die Patientinnen und Patienten von der Diagnose bis zur Nachbehandlung. „Wir informieren, wir bereiten die Patienten auf die Behandlung vor, wir unterstützen sie in allem aktiv“, sagte Franziska Penn vom Brustzentrum Brixen. Denn je besser die Begleitung der Patientinnen ist, desto besser schlägt die Behandlung an.

## KI unterstützt den Arzt bei der Diagnose

Ein neuer Aspekt, den die Brustkrebs-Akademie aufgegriffen hat, ist die Künstliche Intelligenz. „Sie ist im Alltag präsent und auch Teil der digitalen **Gesundheit**. Sie hilft dem Radiologen und dem Arzt – speziell bei der Diagnose“, sagte Dr. Paolo Cabassa. KI werde schon jetzt etwa bei der Auswertung der Mammografien zur Unterstützung des Arztes eingesetzt. Dies mache alles effizienter und genauer.

br

Alle Meldungen zu:

Gesundheit

Umfrage

Vorsorge

Medizin

## Stellenanzeigen

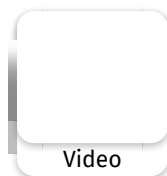
Kammerer Tankbau GmbH

Vollzeit

**Lackierer / Beschichter (m/w/d)**

Kiens

suedtirolerjobs.it



Dr. Schär

**Junior Sales Analyst (m/f/d)**

Video

Burgstall

karriere-suedtirol.com